Landespflegezentrum Bad Radkersburg



Steiermärkische Krankenanstaltenges.m.b.H. Menschen <u>helf</u>en Menschen





DAS KRANKENHAUSMAGAZIN



LEITBILD

der Steiermärkischen Krankenanstaltenges.m.b.H.



Unsere Aufgaben

Wir sind stolz darauf, mit unserer Arbeit Menschen helfen und wichtige Teile der Gesundheitspolitik unseres Landes in die Tat umsetzen zu können.

Wir sorgen für eine zeitgemäße medizinisch-pflegerische Versorgung und Betreuung unserer Patienten und handeln wirtschaftlich verantwortungsvoll, organisatorisch effizient und umweltbewusst.

Unsere Patienten

Wir orientieren unser Handeln am Wohl unserer Patienten und binden sie aktiv in den Gesundungsprozess ein. Wir schaffen für unsere Patienten eine Umgebung und Atmosphäre, die auf ihre Würde Bedacht nimmt und in der sie sich geborgen fühlen können.

Unsere Entwicklung

Wir erfüllen unsere Aufgaben mit Fachkompetenz und Eigenverantwortung und erwarten die Anerkennung unserer Leistungen und unseres Einsatzes.

Wir bemühen uns täglich um Achtung, Toleranz, Vertrauen und teamorientierte Zusammenarbeit. Wir legen Wert auf Aus- und Weiterbildung und unsere persönliche Entwicklung, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

KAGes Vorstand

Wohnen wie "daheim"

Wohl keinem Menschen fällt es leicht, das eigene Zuhause aufzugeben und ins Heim zu gehen. Der Schritt fällt allerdings um einiges leichter, wenn die Lebensbedingungen sich dadurch verbessern, wie beispielsweise im Pflegezentrum Bad Radkersburg. Direkt vor der alten Stadtmauer, mit Blick auf historische Ziegeldächer und Storchenhorst, steht das erst kürzlich umgebaute und neu adaptierte Landespflegezentrum Bad Radkersburg. Dank der engen Kooperation mit dem LKH Südsteiermark besitzt die südoststeirische Bevölkerung ein zukunftsweisendes, hoch spezialisiertes Geriatriezentrum.

Das altersgerechte Wohngefühl steht im Mittelpunkt. Die Architektur des Umbaus ermöglicht den Bewohnenden die größtmögliche Erfüllung ihrer individuellen Wohnbedürfnisse bei hoher Betreuungsqualität. Barrierefrei erschlossene, behagliche, lichtdurchflutete Räumlichkeiten unterstützen das Wohlbefinden aller im Pflegezentrum wohnenden und arbeitenden Menschen. Großes Augenmerk wurde auf die "soziale Infrastruktur", wie ausreichend große Begegnungszonen, Plätze für gemeinsame Aktivitäten, aber auch Rückzugsmöglichkeiten gelegt.

Mit dem Hospizzertifikat besitzt das Pflegezentrum eine besondere Qualifizierung. Die Einteilung in kleinere Wohngruppen sorgt für eine größere Beziehungsnähe. Es wird eine Betreuungsphilosophie der aktivierenden und reaktivierenden Pflege gelebt. Liebevoll gestaltete Aufenthaltsbereiche und farbige, hochwertig ausgestattete Zimmer und Sanitärbereiche sollen in dieser Lebensphase dem Leben mehr Qualität geben.

Das modernisierte Pflegezentrum mit seinen 105 Betten in Ein- und Zweibettzimmern wird sich als soziales Zentrum etablieren, in dem Kommunikation nach außen und Abwechslung durch mannigfaltige Veranstaltungen und Aktivitäten den Alltag bestimmen.



Univ. Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg, Vorstandsvorsitzender

Dipl. KHBW Ernst Fartek, MBA, Vorstand für Finanzen und Technik

Gentel



	Visueller Spaziergang	
Umschlagseite 2	durch die Räumlichkeiten	
	Seniorenbetreuung	
1	Pflegedienst	1
3	Verwaltung und Wirtschaftsbereich	1.
	Küche	1
4		
	1 3	Umschlagseite 2 durch die Räumlichkeiten Seniorenbetreuung 1 Pflegedienst 3 Verwaltung und Wirtschaftsbereich Küche

Impressum

HERAUSGEBER + VERLAG NEOMEDIA Verlagsges. m.b.H. Kinzfeldstraße 3/6, 6330 Kufstein Tel.: 05372 65152, Fax: 05372 67678 E-Mail: info@neomedia.at, www.neomedia.at

REDAKTION

Landeskrankenhaus Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg in Zusammenarbeit mit der NEOMEDIA Ges.m.b.H

GRAFIK DESIGN Irena Pfürtner

BILDNACHWEIS Bettina Fack, Toni Muhr

FACHBERATUNG PRINTMEDIEN Allen Inserenten ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit! Peter Dworschak Wir sind grundsätzlich um einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch bemüht. Im Interesse einer guten Lesbarkeit verzichten wir aber weitestgehend auf Schreibweisen wie z. B. MitarbeiterInnen oder Patienten/Innen und auf gehäufte Doppelnennungen. Wir bitten daher um Verständnis, wenn dies zu geschlechtsabstrahierenden und neutralen Formulierungen, manchmal auch zu verallgemeinernden weiblich oder männlichen Personenbezeichnungen führt.

Bitte wenden Sie sich, falls Sie Anregungen oder Wünsche haben oder in der nächsten Auflage des Magazins mit einem Inserat dabei sein wollen, an den Verlag.

DRUCK Offsetdruck DORRONG OG

1. Auflage, 2020

Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier.

Artikel-Nr.: 807242

Wir bedanken uns bei allen Partnern und bei der Geschäftswelt aus der Region für die freundliche Unterstützung!







Herzlich Willkommen



BDir.ⁱⁿ Caroline Buchmann-Hirschmann, MBA Heimleitung



PDir.ⁱⁿ Monika Pisleritsch, MSc Pflegeleitung



OAR Eduard Pfeifer Stv. Heimleitung



Mag.^a Natasa Standeker Pflegedienstleitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Landespflegezentrum Bad Radkersburg interessieren. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Einblick ins Wohnen und den Alltag bei uns näher bringen.

Steiermärkische Krankenanstalten -gesellschaft m.b.H. Landespflegezentrum Bad Radkersburg Dr. Kamnikerstraße 1 8490 Bad Radkersburg

Web: www.lpz-badradkersburg.at E-Mail: internet@lpz-badradkersburg.at

Telefon: 03476 2291-0 Fax: 03476 2291-7209



PKE Electronics GmbH www.pke.at



Um ein herzliches Willkommen im Landespflegezentrum Bad Radkersburg vorzubereiten, bedarf es einer guten Planung sowohl für die Bewohnerin bzw. den Bewohner als auch für die Angehörigen.

Für diese Herausforderung stehen die Ansprechpersonen des Landespflegezentrums Bad Radkersburg zu Ihrer Verfügung. Wir bitten höflich um eine Terminvereinbarung für ein ausführliches Aufnahmegespräch, damit Unklarheiten und gegenseitige Erwartungen schon vorher ausgeräumt und besprochen werden.

Auch innerhalb der Familie sollte der Umzug in unsere Einrichtung bereits vorab diskutiert werden – die Einberufung eines "Familienrates" ist oft sinnvoll.

Bitte bringen Sie für das Aufnahmegespräch folgende Unterlagen mit:

- Pensionsbescheid
- Pflegegeldbescheid
- Personenstandsurkunden wie Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis etc.
- Meldezettel
- E-Card
- Aktuelle Befunde und Medikamentenliste

Die Klärung der finanziellen Fragen ist ein wichtiger Aspekt bei unserer Beratung: In der Regel werden 80 Prozent der Pension (bei Verheirateten kann es anderslautende Regelungen geben) und des Pflegegeldes zur teilweisen Deckung der Pflegegebühren herangezogen. 20 Prozent der Pension, die Sonderzahlungen und ca. 10 Prozent des Pflegegeldes der Stufe 3 bleiben dem Bewohner bzw. der Bewohnerin als Taschengeld.

Die zuständige Bezirkshauptmannschaft bzw. der Magistrat übernimmt die Restkosten ab Pflegestufe 4 nur dann, wenn bei ihr rechtzeitig ein Antrag auf Kostenübernahme eingebracht wird. Dieser wichtige Antrag wird neben weiteren Unterlagen ausgefolgt. Bitte bringen sie ihn ausgefüllt und unterschrieben spätestens am Tag der Aufnahme mit. Wir weisen darauf hin, dass Sie bis zum Abschluss des Verfahrens Selbstzahler sind!



Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden im Heimvertrag geregelt. Der Heimvertrag bedarf einer rechtsgültigen Unterschrift durch die Heimleitung und der Bewohnerin bzw. des Bewohners.

Zu beachten ist auch die Kündigungsfrist, die auf einen Monat zum jeweiligen Monatsende festgelegt ist.





Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Wir laden Sie daher ein, neben den notwendigen Utensilien, Heilbehelfen und Medikamenten auch Ihre persönlichen Lieblingsgegenstände – seien es besondere Erinnerungsstücke, Bilder, die Lieblingskleider oder auch der Lieblingssessel – mitzubringen. So können Sie Ihr neues Zuhause mitgestalten. Beispielhaft für notwendige Hilfsmittel sind angeführt:

- Adresse und Telefonnummer Ihrer nächsten Angehörigen oder Ihrer Vertrauensperson
- Taschengeld z. B. für Rezeptgebühr, Friseur, Fußpflege usw.
- bequeme Kleidung
- persönliche Heilbehelfe (z. B. Rollstuhl, Gehhilfe, Hörgerät, Brille ...)
- persönliche Medikamente
- Toiletteartikel

Selbstverständlich bieten wir Ihnen die vorherige Besichtigung des Bewohnerzimmers, der Aufenthaltsräume, des Frisier- und Fußpflegesalons, der Außenanlagen und der Kapelle an.

Abschließend wird gebeten, sich für den Aufnahmetag viel Zeit zu nehmen. Nur ein gutes Miteinander garantiert die ganzheitliche Versorgung und professionelle Pflege.

Auf unserer Internetseite sind der jeweils gültige Tagsatz sowie weitere Informationen zu jeder Zeit abrufbar.

www.lpz-badradkersburg.at

Sie haben freie Arztwahl. Schon vor der Aufnahme ist eine Rücksprache mit Ihrem behandelnden Hausarzt ein unterstützender Beitrag zur Fortführung notwendiger ärztlicher Behandlungen.

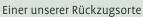
Mehr als die Hälfte unserer Betten werden als Einbettzimmer angeboten. Für das Einbettzimmer ist ein Zuschlag zu bezahlen.





















Plätze zum gemütlichen Verweilen



Felix auf Streifzug



Die Betreuung und das Training von Alltagssituationen bzw. die sinnvolle Beschäftigung sind eine wesentliche Säule in der Begleitung von Menschen, die im Alter nicht mehr selbstständig im gewohnten Umfeld leben können. Wir möchten den Bewohnerinnen und Bewohnern einen schönen Alltag bieten.

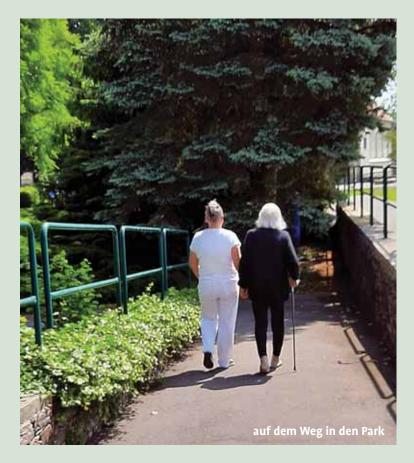
Für die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner sorgen neben den Mitarbeitenden im Pflegebereich auch Dipl. Seniorenanimateurin und Dipl. Aromafachbetreuerin Tatjana Marks-Luttenberger. Sie motiviert Einzelpersonen und Gruppen von Seniorinnen und Senioren zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Sie entwickelt und organisiert gemeinsame Aktivitäten, Spiele und Freizeitprogramme, die den Menschen neue, positive Lebenserfahrungen ermöglichen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt darauf, die Lebensqualität und Vitalität älterer Menschen, deren körperliche Fitness und mentale Gesundheit zu steigern. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, uns bei der Organisation von Veranstaltungen und der Kommunikation mit den Freiwilligen und Ehrenamtlichen zu unterstützen.

Es wird ein Wochen- und Jahresplan erstellt, der auf die Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet ist.

Desweiteren werden Einzel- und Gruppenaktivitäten angeboten:

- Gedächtnistraining
- Bewegung Fit mach mit
- Hauskatze Felix
- Generationenprojekte mit den umliegenden Schulen
- Musikveranstaltungen und Darbietungen
- kreatives Gestalten
- Aromaanwendungen
- jahreszeitliche Veranstaltungen und noch vieles mehr

Zweimal jährlich finden auch eine Bewohnerversammlung und ein Angehörigenabend im Haus statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner können ihre Wünsche und Anliegen bei den Versammlungen anbringen, es wird bestmöglich jeder Wunsch erfüllt. Der Informationsaustausch und die Kommunikation mit den Angehörigen liegen uns sehr am Herzen – ein Miteinander.





Tatjana Marks-Luttenberger Seniorenbetreuerin und Aromatherapeutin



Es werden auch immer wieder verschiedene Jahresprojekte wie z. B. Gestaltung eines Kochbuches oder "Wir bauen ein Holzauto" angeboten, daran nehmen auch mehrere Bereiche und Ehrenamtliche zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern teil.

Feste im Jahreskreis werden traditionell vorbereitet und gefeiert. Eine der Hauptveranstaltungen ist die "Modenschau der Generationen", an der auch alle lebhaft mitwirken und eine perfekte Veranstaltung organisieren. Die Arbeit mit Jung und Alt macht den Alltag interessant und abwechslungsreich. Das Training der Grob- und Feinmotorik, gezielte Gespräche, Biografiearbeiten und Aromaanwendungen werden durch die Dipl. Seniorenanimateurin angeboten und durchgeführt.

Männer - Holzwerkstatt

Die Holzwerkstatt befindet sich bei uns im 2. Obergeschoss. Anzeichnen, Ausschneiden, Abschleifen und Verzieren – jeder kann selbst Hand anlegen. Die Wahrnehmung, etwas zu machen und den Erfolg zu sehen, gibt jedem Einzelnen ein tolles Gefühl. Die Förderung aus dem Bereich der Motogeragogik bedeutet Persönlichkeitsbildung und Persönlichkeitsförderung im Alter. Ziel ist es die Förderung und Gesellschaft in einer stabilen und harmonischen Entwicklung der Persönlichkeit im Alter zu erhalten.





Modenschau der Generationen

Ob mobil mit dem Rollator oder im Rollstuhl, auf dem roten Teppich ist unsere Modenschau der Generationen ein Highlight. Unterstützt von den umliegenden Modehäusern und von den Kindern ist es jedes Mal ein tolles Erlebnis. Das Gefühl "Ich werde wahrgenommen, ich präsentiere die Mode" und meine Angehörigen sind stolz, lässt jeden Einzelnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Demenzschaukel

Unser Demenzraum mit der Demenzschaukel und den Lichterspielen befindet sich im 1. Obergeschoss. Bei den Demenzkranken werden die Aufmerksamkeit und die Wahrnehmung der Umwelt gefördert. Die Betroffenen sind wacher – Angst und Depressionen werden reduziert.



Die Demenzschaukel bietet sanfte Schaukelbewegungen und wird von Musik begleitet. Die Lichterspiele verleihen Ruhe und Entspannung. Parallel werden bei den Bewohnerinnen und Bewohnern die Balance und das Körpergefühl verbessert, das Sturzrisiko verringert sich somit. Auch der Drang des Demenzkranken, umherzulaufen, wird weniger, der Betroffene wird ausgeglichener, aufnahmefähiger und nimmt seine Umwelt besser wahr.



Bewegung - YOGA

In der kreativen Beschäftigung mit unterschiedlichsten Alltagsmaterialien wagen wir uns in freudvolle Bewegungsabenteuer, welche die Bewohnerinnen und Bewohner im wahrsten Sinne des Wortes bewegen. Gemeinsame Spiele sowie Entwicklungen eigener Ideen bilden einen Schwerpunkt im psychomotorischen Bewegungsangebot.

Das Yoga vertieft die Atmung und die Bewegung bei älteren Menschen für Seele und Geist. Jede Bewegung ist ein Gewinn, ob aktiv oder passiv. Kräfte, die im Alter nicht verloren gehen, sondern wachsen. Über fantasievoll gestaltete, vielfältige Bewegungserfahrungen wird die ganze Person bewegt und gleichzeitig werden körperliche, geistige, psychische und soziale Bereiche angesprochen.



Therapieküche

Die Therapieküche befindet sich im Erdgeschoss.

Ob Apfelstrudel, Allerheilgen Striezel, Schweinebraten und noch vieles mehr – unsere Bewohnerinnen und Bewohner lieben es. Sie arbeiten aktiv und auch passiv an den Speisen und geben immer wieder Tipps wie "ich hab das früher so gekocht"; es ist sehr wichtig, jeden Einzelnen zu fördern und zu unterstützen. Sie haben das Gefühl "ich kann noch kochen, es schmeckt". Die Fähigkeiten und Fertigkeiten werden so unterstützt und gefördert.

Aromaanwendungen – eine duftende Visitenkarte in unseren vier Wänden

Über die feine Aromatisierung der Räume mit 100 Prozent naturreinen, ätherischen Ölen ermöglichen wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein wohltuendes Dufterlebnis. In unserer Einrichtung hat sich die Aromaanwendung aufgrund der guten Erfahrung längst als wichtiger Baustein etabliert. Mit Düften können wir den täglichen Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern besonders individuell und feinfühlig gestalten. Die Anwendung von Fuß- und Handbädern mit den ätherischen Ölen wirkt bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr entspannend, sie schlafen besser und haben eine höhere Lebensqualität. Der Einsatz von Düften ist für jeden einzelnen Menschen ein Geschenk, und begleitet ihn das ganze Leben lang.

Musik liegt in der Luft

Erinnerungen an Melodien kommen zu jedem einzelnen Bewohner zurück. Musik ist Bewegung und regt im Unterbewusstsein an – Arme, Beine und Kopf bewegen sich. Einmal pro Woche kommen Freiwillige und gestalten einen gemeinsamen Musikvormittag mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Werkelmann besucht uns auch immer wieder und sie sind sehr begeistert, da sie an der Orgel auch spielen dürfen. Das Ziel ist es, dass es den Bewohnerinnen und Bewohnern gefällt und sie Spaß dabei haben.

Die oben angeführten Aktivitäten sind beispielhaft aufgezählt. Eine individuelle Erweiterung gemäß den Bewohnerpräferenzen kann nach Möglichkeit jederzeit eingerichtet werden.

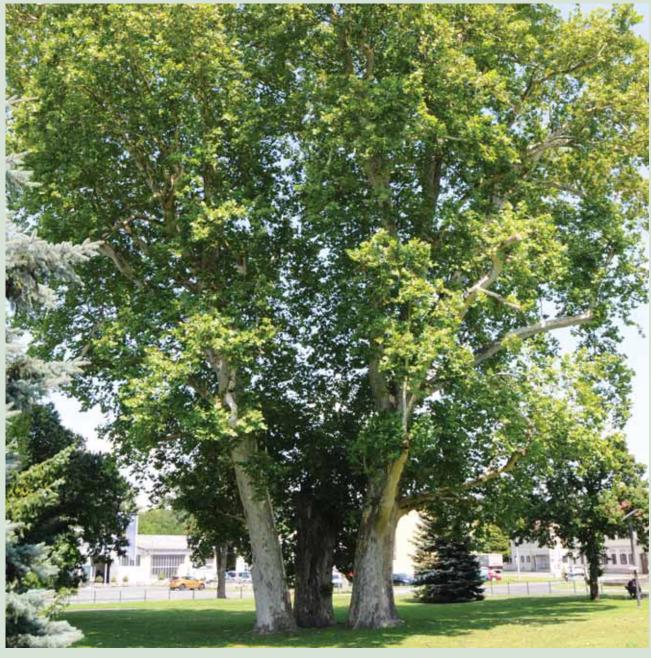




Wohlfühloase

In der Wohlfühloase können die Bewohnenden - gegen Entgelt - in regelmäßigen Abständen die Haare und Nägel durch professionelle Frisierende bzw. Fußpflegende pflegen lassen. Der Frisiersalon und die Fußpflege befinden sich im Erdgeschoss neben dem Eingangsbereich.







Alle Mitarbeitenden im Bereich der Pflege sind bestrebt, die Selbstständigkeit der Bewohnenden so lange wie möglich zu erhalten und deshalb orientieren sich die Pflegekräfte an den individuellen Möglichkeiten jedes Einzelnen.









Die katholische Seelsorgerin ist regelmäßig im Landespflegezentrum Bad Radkersburg und steht den Bewohnenden für Gespräche und Sakramente zur Verfügung. Seelsorgende anderer Glaubensgemeinschaften werden auf Wunsch verständigt. Heilige Messen finden in der Hauskapelle statt.

Alle Mitarbeitenden des Hauses sind für die Begleitung in der letzten Lebensphase ausgebildet und werden durch Ehrenamtliche des Hospizteams unterstützt. Die Begleitung durch das Palliativteam wird ermöglicht.





Haustechnischer Dienst



Ziel der Technik ist es, die Voraussetzung für eine optimale Bewohnerversorgung zu schaffen.

Die Technik hat sich an die Bedürfnisse der Bewohnenden und Mitarbeitenden zu orientieren.
Zurzeit stehen drei Mitarbeitende unter der Leitung von Herrn Pachler zur Verfügung und sind im Bereich der Gebäudeleittechnik ausgebildet. Weiters sind die Werterhaltung und die Betriebssicherheit generelle Ziele der Technik.

Das neue Desorientierungssystem wurde Jänner 2020 für das gesamte LPZ installiert und bietet dadurch eine noch größere Sicherheit für jeden einzelnen Bewohnenden.

Reinigungsdienst

Insgesamt sind im Reinigungsdienst 15 Mitarbeitende beschäftigt. Sie unterliegen der Leitung von Frau Pachler.

Der Reinigungsdienst ist für die Erhaltung der Sauberkeit und der hygienischen Vorgaben in der benötigten Qualität zum Wohlbefinden der Bewohnenden, Besuchenden und des Personals zuständig.

Jeder Einzelne soll sich in einer sauberen und hygienischen einwandfreien Umgebung wohlfühlen.



Pechmann GmbH | Ingenieurbüro für Haustechnik Grazer Straße 48f | 8062 Kumberg | Ø 03132 5485 Planungsbüro Baumeister Ing. Franz Pammer 8472 Straß in Steiermark | Ø 03453 7335

Smart-Living

Smart Home Anwendungen erleben

Komfortgewinn Visualisierung Energieeffizienz Unabhängigkeit

-Installation

Ihr Profi in Bad Radkersburg

Elektrostörungsdienst Reparaturen Neuinstallationen und Sanierungen Sicherheitstechnik

Stromanlaufstelle

Vulkanlandstrom für Bad Radkersburg

Stromberatung Rechnungsanalyse Stromangebote Ihr regionaler Fairsotger

Photovolialk

Mit e-Lugitsch zum Sonnenkraftwerk

PV-Anlagen und Speicher-Aktionen Optimiert auf den Verbrauch Förderabwicklung



Langgasse 51 8490 Bad Radkersburg 03476 3000 www.e-lugitsch.at



Küche

Im Krankenhaus Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg kümmern sich bis zu 30 Köche um das leibliche Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner des Landespflegezentrums Bad Radkersburg. Bei der Zubereitung wird auf saisonales Obst und Gemüse viel Wert gelegt, es stammt zum Teil aus der näheren Umgebung.

Im Rahmen der Normalkost bieten wir:

- Vitalkost / vegetarische Kost
- bodenständige Hausmannskost
- leichte Vollkost

Die Speisepläne werden in Abstimmung mit den Diätologinnen des LKH Südsteiermark erstellt. Für spezielle diätologische Fragestellungen stehen diese ausgebildeten Fachexpertinnen vor Ort zur Verfügung und führen persönliche Beratungsgespräche mit den Bewohnern durch.

Sollte der Guster einmal nach etwas Süßem sein, besteht die Möglichkeit aus einer eigenen Süßspeisenkarte auszuwählen.

Alte Ess- und Trinkgewohnheiten versuchen wir bestmöglich zu erfüllen.

Essenszeiten:

■ Frühstück ab 07:30 Uhr
■ Vormittagsjause ab 09:30 Uhr
■ Mittagessen ab 11:45 Uhr
■ Kaffeejause ab 14:00 Uhr

■ Abendessen ab 16:45 oder 17:00 Uhr

Spätmahlzeit ab 20:00 Uhr

Die Zeiten sind Richtzeiten, auf Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner kann individuell eingegangen werden.











